

# Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen



Weitere Seiten:  
nach unten scrollen

Juni • Juli • August • 2026

oder Tasten  "Page down"

## Neu Ankommen!

Eine Gemeinde, vier Standorte. Seit etwa einem Jahr sind wir zur Gemeinde Berlin Hohenschönhausen fusioniert. Wenn wir uns auch langsam zusammenfinden, so hat jeder Ort noch immer seine eigene vertraute Sprache, Menschen, die einander seit Jahrzehnten kennen, bestimmte Gerüche, die Erinnerungen wachhalten.

Für einige ist der jeweilige Standort zur Heimat geworden. Und während wir uns auf den Weg machten, eine neue Heimat im Zusammenschluss zu finden, macht sich erneut Unsicherheit breit. Wir spüren, dass auch das Neue mit seinen verschiedenen Orten nicht dauerhaft Bestand haben kann. Schwindende Gemeindegliederzahlen und somit geringere Einnahmen, wirtschaftliche Krisen und gesellschaftliche Umbrüche machen auch an den Kirchentüren nicht Halt.

Wie treffend, motivierend und ermutigend ist in Augenblicken der Unsicherheit die



Besinnung auf unseren Glauben und auf unsere Aufgaben in der Nachfolge Jesu Christi.

**„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“**

(Hebr. 13,14)

Uns begleitet die Sorge, unsere „Heimat“ zu verlieren. Unseren sicheren Ort der vertrauten Menschen und Gebräuche, an dem sich unser so wunderbares Gestern einfügt in das Heute und uns Garant für das Morgen sein soll. Aber Heimat beinhaltet auch Utopisches, sie bleibt immer auch ein Sehnsuchtsort. „Wir haben hier keine bleibende Stadt“.

Ein festes Haus gibt es nur im Glauben. Jesus Existenz ist das Heraustreten, so wie das lateinische Wort „Existenz“ zu übersetzen ist. Ex-sistere. Herausstellen, sich herausbewegen. Er bricht den Lagergedanken auf. Die ihn verurteilen und drau-

ßen vor den Toren der Stadt töten, wissen gar nicht, dass der Ort außerhalb der Stadtmauern genau seinem Wesen entspricht.

Er ist die ganze Zeit seines Wirkens aus den Gewohnheiten herausgetreten. Er gab auf, sein Recht zu behaupten. Er verzichtete auf Besitz. Er setzt die Beziehung zu Gott höher als zu Mutter und Geschwistern. Er hat Menschen nie festgenagelt. Er gibt dem Zachäus Raum zur Veränderung und der Ehebrecherin für einen neuen Anfang.

Die christliche Botschaft ist auf die Zukunft ausgerichtet, auf das Reich Gottes, das Jesus verkündigt. Heimat ist eine Welt, die wir noch bauen dürfen, bauen müssen.

Machen wir uns also weiter auf die Suche und auf den Weg zu dieser Heimat. Den Weg müssen jedoch wir gehen, ihn gestal-

ten und bewältigen. Heimat ist immer ein Ort zum Bleiben und einer zum Aufbrechen.

Die künftige Stadt suchen bedeutet auch, das Heute auf den Prüfstand zu stellen. „Prüfet alles und behaltet das Gute“. Wir sollten das Gestern als eine Art Reisetasche mit all ihren Erinnerungen und Erfahrungen, die uns auf diesem Weg begleitet, betrachten.

*„Die Erinnerung ist nämlich nicht nur das, was uns von früher einfällt, sondern auch das, was uns jetzt umgibt. Und es geht nicht nur darum, was sein wird. Es scheint das Gestern gewesen zu sein, dabei ist es das Morgen. Alles entsteht, um in einem ewigen Frühling zu erblühen. Und am Ende sagen wir nur: Ich kann mich an nichts erinnern, worin DU nicht immer schon gewesen bist“*  
(Papst Franziskus)

Petra Wüst





## Fasika in Äthiopien

Eine heilige Reise des Glaubens, der Zeit und der Tradition

In Äthiopien ist Ostern, bekannt als **Fasika**, weit mehr als nur ein einzelner Feiertag. Es ist eine tiefgreifende spirituelle Reise, geprägt von jahrhundertealter Tradition, tiefer Hingabe der Gläubigen und einem weltweit einzigartigen Kalendersystem. Verwurzelt im Leben der äthiopischen Kirche lädt Fasika die Gläubigen auf eine Reise durch Fasten, Besinnung und schließlich der Freude der Auferstehung ein.

### Warum Ostern in Äthiopien anders gefeiert wird

Eines der bemerkenswertesten Merkmale des äthiopischen Osterfestes ist sein Zeitpunkt: Anders als in den meisten Teilen der Welt folgt Äthiopien einem eigenen, alten Kalender, der sich stark von den Gregorianischen und Julianischen Kalendern unterscheidet, die heute weltweit gebräuchlich sind. Äthiopien hat seine traditionelle Zeitrechnung bewahrt. Daher wird Ostern in Äthiopien oft an einem anderen Datum als in westlichen Ländern gefeiert. Dieser Unterschied hat also nichts mit Glauben zu tun, sondern mit dem Kalender. Der äthiopische Kalender ist nicht nur einzigartig, sondern auch eine lebendige Verbindung zur frühen christlichen Geschichte.

### Der Weg zu Fasika – Eine Zeit des Fastens und der Erneuerung

Die Feier von Fasika beginnt mit einer langen Fastenzeit, bekannt als Hudade. Dieses Fasten dauert 55 Tage und ist eine der strengsten Praktiken in der christlichen Welt. Während dieser Zeit verzichten Gläubige auf alle tierischen Produkte, nehmen nur wenige Mahlzeiten zu sich und konzentrieren sich auf Gebet und Buße. Diese Zeit bereitet Körper und Seele vor und macht Ostern so zu einer bedeutsamen spirituellen Erfahrung.

### Die Passionswoche

Die letzte Woche vor Ostern heißt *Semune Hammat*. Sie ist eine heilige Zeit, die dem Gedenken an das Leiden Jesu Christi gewidmet ist. Von Montag bis Samstag versammeln sich Gläubige in Kirchen zum Gebet, Gesang und zur Besinnung. Die Atmosphäre ist ruhig, feierlich und zutiefst besinnlich.

*Semune Hammat* ist geprägt von religiöser Bedeutung und jeder Tag birgt eine besondere Botschaft: Am Montag verfluchte Jesus den Feigenbaum und reinigte den Tempel, um zu lehren, dass Glaube auf-

richtig und fruchtbar sein muss. Der Dienstag betont Wahrheit und Weisheit, da Jesus die Fragen der Geistlichen seiner Zeit mit tiefgründigen Lehren beantwortete. Der Mittwoch zeigt den Gegensatz zwischen Verrat und Liebe, als Judas Iskariot sich entschied, Jesus zu verraten, während eine Frau ihn andächtig salbte. Der Donnerstag hebt Demut und Opferbereitschaft hervor, mit dem letzten Abendmahl, der Fußwaschung der Jünger und der Gründung des Neuen Bundes. Der Freitag gedenkt der Erlösung durch Jesu Kreuzigung, dem ultimativen Opfer für das Heil der Menschheit. Der Samstag ist ein Tag der stillen Hoffnung, wie der Tag, an dem Jesus vor seiner Auferstehung im Grab ruhte. *Semune Hammat* begleitet die Gläubigen auf ihrer Reise von Selbstreflexion zu Hoffnung und bereitet sie so auf Ostern vor, das Fest des Triumphs des Lebens über den Tod.

### Geistliche Praktiken während der Woche

Während der Woche widmen sich die Gläubigen intensiven spirituellen Praktiken, darunter strengem Fasten, anhaltendem Gebet und Prostration, dem Hören von Trauergesängen und dem Lesen der Evangelien über Christi Leiden. Gleichzeitig werden viele weltliche Aktivitäten vermieden. Es finden keine Hochzeiten oder Feiern, keine gesellschaftlichen Zusammenkünfte und keine Taufen statt. Begrüßungen und Küsse sind nicht erlaubt, die Verehrung des Heiligen Kreuzes ist untersagt, außer donnerstags findet keine Liturgie statt, und überschwängliches oder freudvolles Verhalten wird vermieden. Insbesondere in der äthiopisch-orthodoxen Tewahedo-Kirche werden während dieser Woche (Montag bis Samstag) keine Schuhe getragen. Dies ist in Äthiopien ein üblicher

Ausdruck von Fasten, Gebet und Trauer. Diese Woche ist eine heilige Zeit, um sich mit Demut, Hingabe und Besinnung ganz auf das Leiden Christi einzulassen.

### Die Auferstehungsnacht: Vom Dunkel zur Freude

Am Samstagabend ändert sich alles, wenn sich Gläubige in Weiß gekleidet und voller Erwartung in den Kirchen zu einem Gebetsgottesdienst versammeln. Um Mitternacht wird die Auferstehung Christi verkündet, und in diesem ergreifenden Moment endet das lange Fasten, Trauer wandelt sich in Freude, und die Kirche ist erfüllt von Festlichkeit. Insbesondere versammeln sich Gruppen von 400 bis 600 evangelischen Jugendlichen in jeder Stadt, tragen Fackeln und Kerzen, singen laut, verkünden die Auferstehung und unterhalten sich, während sie bis zum Morgengrauen durch die Straßen ziehen.

Nach dem Gottesdienst kommen die Familien zusammen, um ein festliches Mahl zu genießen. Zu den traditionellen Speisen gehören rohes Fleisch, Hühnereintopf, Lamm- oder Ziegenfleisch und traditionelle Getränke.

### Zwei Traditionen in einem Glauben

Das äthiopische Osterfest ist einzigartig, da es feste und bewegliche Feierlichkeiten vereint. Historisch gesehen wurden ein fester Karfreitag und ein Osterfest mit einem festgelegten Datum begangen, das oft mit dem Hochfest der Verkündigung des Herrn verbunden war, während die beweglichen Termine dem allgemeinen liturgischen Kalender folgten. Frühe Schwierigkeiten bei der Osterberechnung und die eingeschränkte Kommunikation mit anderen Kirchen führten zu dieser doppelten Tradition. Historische Aufzeichnungen belegen,

dass selbst Könige ihren Alltag und sogar Schlachten unterbrechen, um diese heiligen Tage zu ehren. Dies spiegelt wieder, wie tief der Glaube jeden Lebensbereich prägte.

Das äthiopische Osterfest ist aufgrund seines alten Kalenders, des langen und disziplinierten Fastens, der sinnstiftenden Bräuche der Karwoche, der engen Verbindung zum frühen Christentum und des starken Gemeinschaftsgefühls und der geteilten Freude wahrhaft einzigartig. Es ist eine Reise von Leid zu Festlichkeit, von der Stille zur Freude und vom Tod zum Leben.

*Tesfatseyon Asa Amburko*



*Tesfatseyon besucht vom Dezember 2025 bis August 2026 im Bundesfreiwilligendienst unseren Kirchenkreis und bereichert uns durch seine Perspektive und seine persönlichen und beruflichen Erfahrungen in der evangelischen Mekane-Yesus-Kirche in Äthiopien, insbesondere in der Jugendarbeit!*

## Zukunft in die Hand nehmen

**Gemeinsam · Respektvoll · Transparent**

Zum 3. Mal sind wir nun gemeinsam mit dem GKR und den Mitarbeitenden in ein intensives Arbeitswochenende gestartet. Seit Bestehen der Gemeinde Hohenschönhausen ist dies ein wichtiger Beitrag für einen gemeinsamen Weg in eine herausfordernde Zeit. Dieses Wochenende stand ganz im Zeichen der neuesten Entwicklungen. „Gemeinsam Zukunft in die Hand nehmen“, so lautete die Überschrift. Die Kirchenaustritte, die sinkenden Gemeindegliederzahlen und die daraus resultierenden geringeren Steuereinnahmen sind schon länger Thema in der gesamten Kirche. Nun aber stehen wir vor der Aufgabe, unsere Gemeinde unter den geänderten Vorzeichen selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Auf seiner letzten Synode hatte der Kirchenkreis beschlossen, die Firma SubSolar zu beauftragen, jeden einzelnen Standort der Gemeinden unter verschiedenen Gesichtspunkten zu bewerten. Die Wirtschaftlichkeit, die Nutzung, der Zustand der Gebäude und die Lage fließt ebenfalls in eine Gesamtbewertung ein.

Was lag da näher, als diese Thematik auf der Rüste in den Mittelpunkt zu stellen.

Neben der Andacht war der erste Abend geprägt von einer Art Bestandsaufnahme. Wo erleben wir unsere Gemeinde als besonders vital und welche Faktoren

und Menschen tragen dazu bei. Mit diesen Fragestellungen starteten wir das ambitionierte Programm für ein intensives Wochenende.

Konkreter wurde es dann am Samstagvormittag. Wir wollen heraus aus einem ständigen Krisenmanagement, aus dem Abwarten und Verharren, aus den Ängsten und Sorgen. Wir wollen hin zu einer konstruktiven Strategieentwicklung und lösungsorientierten Auseinandersetzung mit den bestehenden Realitäten. In der Runde besteht Einigkeit darüber, dass wir als Gemeinde selbst das Heft des Handelns in die Hand nehmen wollen.

Um dafür gute Rahmenbedingungen zu setzen, benötigen wir Informationen und zuverlässige Prognosen zur Entwicklung unseres Kirchenkreises in den nächsten

zehn Jahren. Einiges kann bereits zusammengetragen werden, andere Informationen sollen nach dem Wochenende eingeholt werden. Aber nicht nur die Gebäude werden in den Blick genommen, auch die Personalentwicklung muss unbedingt mit betrachtet werden.

Die Fragestellungen und die Aufgaben sind vielfältig und komplex. Aber der Wille und der Wunsch, sich der Zukunft gemeinsam zu stellen, ist bei allen Teilnehmenden spürbar. Respektvoll und sensibel wird miteinander umgegangen.

Respekt, christlicher Umgang sowie Transparenz gegenüber der Gemeinde soll unseren gemeinsamen Weg in eine herausfordernde Zukunft ebnen. Darüber sind sich am Ende alle einig.

*Petra Wüst, GKR-Vorsitzende*





# Aus dem GKR

## Gemeinde in herausfordernden Zeiten

Wir beschäftigen uns gerade sehr intensiv mit der prekären Finanzlage unserer Kirche, die natürlich auch auf unsere Gemeinde ihre Auswirkungen hat. Die Kirchensteuereinnahmen gehen drastisch zurück. Der Haushalt des Kirchenkreises schreibt für das laufende Jahr rote Zahlen. Aus diesem Grund hat der Kirchenkreis einen Einstellungsstopp für alle Gemeinden ausgerufen. Für uns bedeutet das, dass wir unsere vakante Pfarrstelle nicht neu ausschreiben dürfen. Bisher hatte sich niemand darauf beworben.

Wir dürfen allerdings weiter mit Pfarrerin Verena Tigges arbeiten, die uns über den Entsendungsdienst hinaus noch mindestens drei Jahre erhalten bleiben wird. Darüber freuen wir uns sehr! Auch Pfarrer in Ruhe Küchler bleibt uns treu, solange er es ermöglichen kann und wir die Personallücke nicht füllen können.

### Gebäudezustand und Bewertung

Außerdem sind unsere Gebäude innerhalb eines „Kirchland“ genannten Projektes an

allen Standorten begutachtet worden. Kriterien waren der bauliche Zustand, die derzeitige Nutzung und Auslastung sowie die Planungen für die Zukunft. Diese wurden erfasst und die Ergebnisse werden mittels eines Punktsystems visualisiert. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ob wir Gebäude aufgeben, entscheidet der Gemeindegemeinderat. Allerdings werden die Gebäude, die eine roten oder rosa Punkt erhalten, bei notwendigen Reparatur- oder Sanierungsarbeiten keine Zuschüsse aus der Baukasse des Kirchenkreises mehr erhalten.

### **Der Haushalt 2026 ist geplant, genauso wie die Kollekten der Gottesdienste.**

Die Sanierung der Heizungsanlage in Wartenberg wird endlich auf den Weg gebracht. Im Gemeindehaus Malchow ist eine Strangsanierung erforderlich und an der Friedhofskapelle ebenda werden die Fallrohre saniert.

### Mitarbeiter

Unser BufDi Christian Mwakilambo hat zum 1. April eine Ausbildung begonnen und so seinen Dienst bei uns vorzeitig beendet. Zum 1. September beantragen wir die Beschäftigung einer neuen Freiwilligen, außerdem haben wir einen neuen Schülerjobber, Philipp Lange. Er wird uns überall unterstützen, wo es nötig und möglich ist.

Zum 1. Mai haben wir einen zweiten Hausmeister, Herrn Wolfgang Brand, im Stellenumfang eines Minijobs eingestellt.

**Pfarrerin Verena Tigges** wird nach Beendigung ihres Entsendungsdienstes weiter in unserer Gemeinde als Pfarrerin tätig sein. Wie bisher wird sie eine 50% Stelle ausfüllen. Wir sind sehr froh, dass sie sich für unsere Gemeinde entschieden hat und freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit. Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen dafür.

# Aus dem Synode

## Gemeinsam unterwegs – mit offenen Fragen und neuen Aufgaben...

*Synodos, der griechische Begriff für „Versammlung“ oder „gemeinsamer Weg“, ist der Ursprung des Wortes Synode.*

*Am 21. März 2026 fand die Frühjahrssynode des Kirchenkreises Nord-Ost statt. Wir sind als Gemeinde mit vier ordentlichen Mitgliedern dort vertreten: Petra Wüst, Karola Kretschel, Clemens Hochheimer und Frank Batsch-Doering.*

Unsere evangelische Kirche lebt durch demokratische Prozesse. Die fundamentale Ebene sind die Gemeinden, vertreten durch die GKR, diese senden Vertreter in die Synode des Kirchenkreises. Aus deren Mitgliedern rekrutiert sich der Kreiskirchenrat.

Jeder Kirchenkreis ist wiederum in der Landessynode vertreten. Die Kirchenleitung ist das Verwaltungsgremium, welches die Beschlüsse der Landessynode umsetzen muss und darüber hinaus für viele übergeordnete Prozesse zuständig ist.

Die Wahlen zum GKR finden alle sechs Jahre statt. Der neu gebildete GKR muss für die Besetzung aller Ämter und Funktionen im Kreiskirchenrat Menschen vorschlagen. Diese stellen sich in der Synode vor. Anschließend wird gewählt. So auch am 21. März. Ich bin ein großer Fan von

Diskussionen und dem verbalen Austausch, um die beste Lösung zu finden. Aber der an diesem Tag notwendige Wahl-Marathon brachte mich, ehrlich gesagt, an meine Grenzen.

Jetzt sind alle Funktionen besetzt, die einzelnen Gremien sind arbeitsfähig. Die Arbeit in unserem Kirchenkreis kann für die nächsten sechs Jahre weitergeführt werden.

Interessant, wie überall, sind die Gespräche am Rande, eine Kaffeetasse in der Hand: Fehlende finanzielle Mittel, nicht besetzte Stellen und sinkende Kirchensteuereinnahmen hinterlassen überall in den Gemeinden ihre Spuren.

Die Zahl der Mitglieder in der evangelischen Kirche in Deutschland sinkt besorgniserregend, auch Hohenschönhausen ist da keine Ausnahme. Insgesamt sind die Gemeindegliederzahlen bei uns um 19% geschrumpft. Spannend wird sein, was wir tun können und welche Ideen wir entwickeln, um langfristig unsere Kirche in HSH lebendig zu halten und in welcher Form der Kirchenkreis uns dabei unterstützen kann und will.

Wenn Sie Fragen oder Vorschläge haben, sprechen Sie uns Synodale gern an.

Frank Batsch-Doering

## Andacht: Vertraut den neuen Wegen

„Vertraut den neuen Wegen“ – dieser Satz hat uns in den vergangenen Jahren begleitet. Er stand über Artikeln, Sitzungen und Gesprächen während des Fusionsprozesses unserer Kirchengemeinden. Manche konnten das Lied schon nicht mehr hören.

„Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit.“

Leichter gesagt als gelebt. Denn oft sind es nicht Aufbruch und Zuversicht, die unsere Diskussionen prägen, sondern Sorgen: sinkende Mitgliederzahlen, strukturelle Veränderungen, knappe Ressourcen. Schnell wird aus dem gemeinsamen Suchen ein Ringen um das Eigene: meine Kirche, meine Bank, mein Kreis. Das „Wir“ gerät aus dem Blick.

Aber war wirklich zu erwarten, dass Veränderungen an uns vorübergehen? Kirche war nie statisch. Die Frage ist für uns: Für wen sind wir Gemeinde? Für einen kleinen Kreis Engagierter – oder für die vielen Menschen, die zu uns gehören, vielleicht

leise, vielleicht auf Distanz, aber doch verbunden?

Das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ von Klaus-Peter Hertzsch beschönigt nichts. Es weiß um den Schmerz des Abschieds. Es weiß, dass Vertrautes losgelassen werden muss. Und genau darin liegt seine Stärke: Es verweist nicht auf unsere Kraft, sondern auf Gottes Verheißung. Gott selbst ist es, der uns führt – dahin, wo er uns braucht.

Das verändert den Blick. Die Zukunft ist nicht hoffnungslos, auch wenn sich Kirche wandelt. Vertrauen auf neue Wege heißt nicht, alles gutzuheißen oder keine Fragen mehr zu haben. Es heißt, offen zu bleiben – füreinander und für Gottes Wirken. Es heißt, miteinander zu suchen, statt einander zu misstrauen.

Unser Glaube lebt nicht vom Festhalten am Gestern, sondern vom Mut zum Aufbruch. Gott ist nicht nur in dem, was war. Er ist auch in dem, was kommt. Vielleicht ist das die Einladung dieses Liedes: die eigenen Wege im Licht Gottes zu sehen. Nicht alles verstehen zu müssen – aber dennoch zu gehen. Im Vertrauen darauf, dass Gott schon da ist, wo wir erst noch hinkommen.

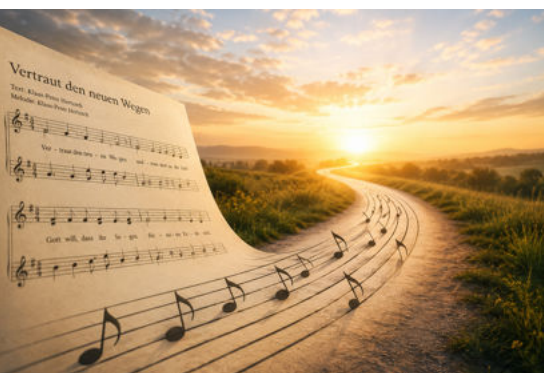
**Wer aufbricht, der kann hoffen.**

**Die Tore stehen offen.**

**Gott selbst kommt uns entgegen.**

**Amen.**

Ihr Kirchenmusiker Vincent Kiefer



### Probentermine

#### Ökumenische Kantorei

Proben montags 19.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer · (E-Mail)

#### Ensemble Sona Viva (ehemals Instrumentalkreis)

Mittwochs 18.30 Uhr, Kontakt: Vincent Kiefer (außer in den Ferien)

#### Chor HSH-Nord

➤ Der Chor HSH Nord trifft sich regelmäßig Dienstag, von 18.00-19.30 Uhr  
Kontakt: Klaus-Peter Pohl · (E-Mail)

#### Vokalensemble

Probenplan bitte bei Vincent Kiefer erfragen

### 30 Minuten Orgelmusik im Sommer

**in den Monaten Juni, Juli und August: jeden Mittwoch, 17.30 Uhr**

➤ Taborkirche, Hauptstraße 42, 13053 Berlin

### Chormusik im Gottesdienst „Du bist das Leben“

**Sonntag, 31. Mai, 11.00 Uhr**

Werke von Schütz, Prätorius, Lehmann und anderen Komponisten  
Gemeindechor des Grüberzentrums, Leitung: Klaus-Peter Pohl  
Prädikantin Petra Wüst, Pfr. Frank Kuchler

➤ Ev. Kirche Wartenberg, Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

### Event mit Lagerfeuergitarren und anderen Instrumenten

**Mittwoch 24. Juni, 19.00 Uhr Johannismacht**

Vincent Kiefer, Akkordeon; Klaus-Peter Pohl, Gitarre; u.a.

➤ Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin

### 30 Minuten Orgelmusik

**Sonntag, 28. Juni 2026, 15.00 Uhr**

Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel

➤ Kirche Malchow, Dorfstraße 37A, 13051 Berlin



## Der besondere Gottesdienst mit Chormusik im EJF

### „Ich lobe meinen Gott“

Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr

Werke von Crüger, Händel, Bergese, Prätorius und anderen Komponisten  
Gemeindechor des Grüberzentrums, Leitung: Klaus-Peter Pohl  
Prädikantin Eva-Maria Hollerung, Prädikant Bernd Künzel  
➤ EJF Heim (Ev. Jugend Fürsorge Werk) Darßer Str. 103, 13051 Berlin

## 30 Minuten Orgelmusik

Sonntag, 26. Juli 2026, 15.00 Uhr

Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel  
➤ Kirche Malchow, Dorfstraße 37A, 13051 Berlin

## Klassik im Gottesdienst Musik für 2 Violinen und Continuo

Sonntag 23. August, 11.00 Uhr

Corelli: Triosonate e-moll  
Eva-Maria Hollerung, Griseldis Hess-Grützmaker, Violinen;  
Klaus-Peter Pohl, Continuo · Prädikantin Petra Wüst  
➤ Gemeindezentrum "Heinrich Grüber", Am Berl 17, 13051 Berlin

## 30 Minuten Orgelmusik

Sonntag, 30. August 2026, 15.00 Uhr

Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Orgel  
➤ Kirche Malchow, Dorfstraße 37A, 13051 Berlin

## Beschwingt durch den Sommer mit „Ukulele“

Ukulele spielen macht Spaß! Mit anderen gemeinsam Singen und Spielen macht noch mehr Spaß!

Freitag, 5. Juni, 3. Juli, 4. September

16.30 - 17.45 Uhr Anfänger,

17.30 - 19.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen

Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren

Anmeldung: Barbara Brose, 0151 17 81 78 00

Ev. Gemeindezentrum „Heinrich Grüber“, Am Berl 17, 13051 Berlin



Leihinstrumente  
sind vorhanden!

## Ein Dank-Psalm

Dieser Psalm erinnert uns, wie gut Gott zu uns ist.

Notiere alle Wörter mit den Punkten unten auf die Linie.



Er dankt dem Herrn,  
denn er ist  
gütig, ja, da  
Freude, Gnade  
seine Güte  
neugierig! ES

Psalm 118,1



# Kirche mit Kindern

## Alt-Hohenschönhausen

### Christenlehre

Herzlich lade ich euch zur Christenlehre ein: donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr an folgenden Terminen:

**11. Juni, 18. Juni, 25. Juni, 2. Juli**

Wir beschäftigen uns auf vielfältige Weise mit den Texten aus der Bibel, die lebensnah sind und uns zeigen, dass Gott, zu jeder Zeit, für uns da ist.

### Familiengottesdienst:

21. Juni · 11 Uhr · in der Taborkirche

## Hohenschönhausen-Nord

### Christenlehre/Kindergruppe

"Kirche eine Oase für Kinder", 1.-6.Kl.  
Jeden Montag von 16:00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kindergruppenferien:

**23. Mai – 7. Juni und 9. Juli – 30. August**

### „Urlaub im Alltag“

Mit Abendbrot ins Wochenende am 3. Juli- Mit Freude in den Sommer starten; ab 19.00 Uhr: Gemeinsames Essen ( Mitbring-Abendbrot), Trinken, Spielen und Gespräche.

## Malchow-Wartenberg

Liebe Familien, liebe Kinder in Malchow und Wartenberg,

herzlich lade ich euch ein zu regelmäßigen Treffen für Schulkinder bis Kl. 6, in denen wir uns mit der Bibel, weiteren Religionen und Werten beschäftigen, die uns im Alltag helfen können. Wir spielen, basteln, hören Geschichten und singen...

### Kirche mit Kindern

Termine 2026 in Malchow-Wartenberg mittwochs, 15.30 –17.00 Uhr an folgenden Terminen:  
**9. Juni, 16. Juni, 23. Juni, 30. Juni und am 7. Juli**

### Familiengottesdienst:

21. Juni · 11 Uhr · in der Taborkirche

## Für alle

### Rüstzeiten 2026:

**Familienrüstzeit in Karchow**  
**vom 11. – 14. Juni 2026**

„Natur erleben auf Lande und auf dem Wasser“

Anmeldung bis zum 22. Mai 2026  
Vorbereitungstreffen am 22. Mai, 19 Uhr

**Familienrüstzeit in Zinnowitz**  
**vom 18. – 20. September 2026**

Informationen bei Stephan Graetsch

## Erster Auftritt des Kinderchores

Am 21. Juni tritt der neue Kinderchor der Gemeinde zum ersten Mal öffentlich auf. Ein großes Ereignis für die jungen Sängerinnen und Sänger und ihre Eltern und Verwandten. Wir sind schon sehr gespannt darauf zu hören, was sich die Kinder unter ihrer Chorleiterin Barbara Ehwald erarbeitet haben.



Der Auftritt findet um 11:00 Uhr im Rahmen des Familiengottesdienstes in der Taborkirche statt.

Kontakt: Barbara Ehwald  
b.ehwald@kirchenmusik-hsh.de

## Beschwingt durch den Sommer

# UKULELE

Ukulele spielen macht Spaß! Mit anderen zusammen  
Singen und Spielen macht noch mehr Spaß!

Freitags  
5. Juni  
3. Juli  
4. September  
(auch einzelne Termine möglich)

Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren  
16.30 - 17.15 Uhr Anfänger  
17.30 - 19.00 Uhr mit Vorkenntnissen  
(Leihinstrumente sind vorhanden)  
Anmeldung: Barbara Brose 0151 17817800



Ev. Kirchengemeinde Hohenschönhausen  
Gemeindezentrum Heinrich Grüber, Am Berl 17, 13051 Berlin

Am **6.9.2026** feiern wir den  
**Gottesdienst zum Anfang des Schuljahres,**  
**11 Uhr im Heinrich-Grüber-Zentrum,**  
**Am Berl 17.**





# Konfis & Junge Gemeinde

## Wir werden einander begegnen

Liebe Gemeinde, liebe Junge Gemeinde,

Ein Jahr vergeht so schnell! Ich bin zurück aus meinem Sabbatjahr und wollte mich auch im Gemeindebrief zurückmelden und vor allem Hans etwas sagen, der mich ein Jahr lang vertreten hat: DANKE, HANS !!!

Manche fragen sich vielleicht, wie lange der Mario Schatta denn noch Jugendarbeit in unserer Gemeinde machen will. Und wieso ist der überhaupt zurückgekommen?



Ich muss gestehen, dass ich mir schon darüber Gedanken gemacht habe. Wenn Hans gerne die Stelle übernommen hätte, hätte ich für ihn und die Jugendarbeit auch darüber nachgedacht, vorzeitig in den Ruhestand zu gehen. Naja, so ein richtiger Ruhestand wird es sowieso nicht bei mir. Nun bin ich wieder da und ich denke, dass einige konzeptionelle Aufgaben und Herausforderungen vor mir liegen, die die Jugendarbeit betreffen. Darauf werde ich auch mein Augenmerk richten und gu-

cken: Wie kann Jugendarbeit heute im Rahmen unserer Gemeinde sinnvoll sein, was braucht es an Veränderung, an Impulsen, was soll bestehen bleiben? Bis zum Sommer möchte ich dazu gerne eine Analyse machen und dann ggf. ab September mit einem überarbeiteten Konzept der Jugendarbeit neue Impulse geben.

Eine spannende Frage dabei ist für mich auch: Was macht Kirche-Glauben-Gemeinde reizvoll, attraktiv für junge Menschen. Nicht die Frage, wie passen Jugendliche bei uns rein, sondern was brauchen junge Menschen heute, welche Bedürfnisse haben sie und können wir ihnen im Unterschied zu den 1000en Angeboten, die es überall gibt, etwas anbieten, was sie so woanders nicht finden.

Ich denke, wir müssen nicht schneller sein, mehr machen, uns mit den sozialen Medien messen und in Konkurrenz gehen, sondern unsere Besonderheiten nutzen. Die liegen für mich vor allem in der Beziehungsarbeit, der analogen Kommunikation, dem Ernstnehmen der jungen Menschen. Wir sollten uns den Fragen der Jugend nach Sinn, Hoffnung, Perspektive und Glauben stellen und dem, was noch alles so auf ihrer Agenda steht.

Für mich war es immer wichtig, dass Kirche und Gemeinde sich nicht um sich selber drehen, sondern wir in die Welt hineinwirken. Das werde ich auch weiterhin tun und bin frohen Mutes, dass Gottes

Geist weht, wo er will, und nicht da, wo wir wollen, dass er weht.

Von daher gehe ich sehr optimistisch in die vor uns liegende Zeit mit allem was an Veränderung ansteht. Nichts muss so bleiben wie es war, und dennoch können wir genau gucken, was wir gerne bewahren wollen. Denn alles Tun und Lassen hat ja bekanntlich Auswirkungen.

Wir werden einander begegnen, darauf freue ich mich und grüße Dich und Euch und Sie  
Mario Schatta



Gruppenraum Konfi-Rüste

Konfi-Wolken für den Himmelfahrtsgottesdienst



## Termine der Konfis & Jungen Gemeinde

Heinrich-Grüber-Gemeindezentrum, Am Berl 17

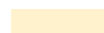
|                            |                                                                                              |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Konfi-Kurs</b>          | wöchentlich dienstags, 17.30-18.30 Uhr (außer in den Ferien)                                 |
| <b>JG trifft Konfi</b>     | jeden 2. Mittwoch, 18.00 Uhr bis 20 Uhr                                                      |
| <b>Junge Gemeinde (JG)</b> | jeden Mittwoch 18.00 Uhr bis open End                                                        |
| <b>Senioren-JG</b>         | für Menschen zwischen 20 und 30 Jahren<br>jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr bis open End |

# Gottesdienste in der Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

|             |             |           |                                    |                                                        |             |
|-------------|-------------|-----------|------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------|
| Juni 2026   | So., 07.06. | 11.00 Uhr | Hochheimer / Wüst / Pohl           | Gottesdienst am Obersee mit Taufe                      | So., 07.06. |
|             | So., 14.06. | 11.00 Uhr | Rathsfeld / Kiefer                 | Gottesdienst im GrüZ                                   | So., 14.06. |
|             |             | 18.00 Uhr | Hollerung / Lewitzky               | Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg               |             |
|             | So., 21.06. | 11.00 Uhr | Schäfer / Ehwald / Kiefer          | Familiengottesdienst in der Taborkirche mit Kinderchor | So., 21.06. |
|             |             | 18.00 Uhr | Wüst / C. Gawel / Kiefer           | Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ                     |             |
|             | So., 28.06. | 11.00 Uhr | Küchler / N.N.                     | Gottesdienst in Wartenberg                             | So., 28.06. |
|             |             | 18.00 Uhr | Hollerung / N.N.                   | Gottesdienst in der Taborkirche                        |             |
| Juli 2026   | So., 05.07. | 11.00 Uhr | Künzel / Hollerung / Pohl mit Chor | Gottesdienst im EJJ in der Darßer Straße 103           | So., 05.07. |
|             |             | 18.00 Uhr | Tigges / Rehländer / Team          | Ökumen. Gottesdienst (ausnahmsweise in Wartenberg!)    |             |
|             | Sa., 11.07. | 15.00 Uhr | Küchler / Kiefer                   | Gottesdienst zum Sommerfest; Garten der Gemeinde Tabor | Sa., 11.07. |
|             | So., 12.07. | 11.00 Uhr | Hollerung / N.N.                   | Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ                     | So., 12.07. |
|             | So., 19.07. | 11.00 Uhr | Küchler / Kiefer                   | Gottesdienst in Wartenberg                             | So., 19.07. |
|             | So., 26.07. | 11.00 Uhr | Hochheimer / N.N.                  | Gottesdienst in der Taborkirche                        | So., 26.07. |
| August 2026 | So., 02.08. | 11.00 Uhr | Hochheimer / Kiefer                | Gottesdienst mit Abendmahl im GrüZ                     | So., 02.08. |
|             | So., 09.08. | 11.00 Uhr | Küchler / Pohl                     | Gottesdienst mit Abendmahl in Wartenberg               | So., 09.08. |
|             | So., 16.08. | 11.00 Uhr | Tigges / Pohl                      | Gottesdienst mit Abendmahl in der Taborkirche          | So., 16.08. |
|             | So., 23.08. | 11.00 Uhr | Wüst / Hollerung / Pohl            | Gottesdienst mit Abendmahl, Klassik im GD im GrüZ      | So., 23.08. |
|             | So., 30.08. | 11.00 Uhr | Hollerung / Team / Kiefer          | Ökumenischer Mirjamgottesdienst in der Taborkirche     | So., 30.08. |



Andere Orte



Hohenschönhausen-Nord



Taborgemeinde



Kirche Wartenberg



Malchow



## Gottesdienste in Seniorenheimen

**Di., 09. Juni, 14. Juli, 18. Aug.**  
**jeweils 10.30 Uhr**

Gottesdienst im Seniorenheim Vincent-van-Gogh  
Vincent-van-Gogh-Str. 19, 13057 Berlin

**Do., 25. Juni, 22. Juli, 27. Aug.**  
**jeweils 15.30 Uhr**

Gottesdienst im Seniorenheim „Alexius“  
Zingster Straße 74, 13051 Berlin

*Bitte erkundigen Sie sich im Heim*

Gottesdienst im Seniorenheim „Käthe Kern“  
Woldegker Straße 21, 13059 Berlin

**Mi., 10. Juni, 07. Aug.**  
**jeweils 10.00 Uhr**

Gottesdienst im Seniorenheim Dr. Victor Aaronstein  
Liebenwalder Str. 24, 13055 Berlin

*Bitte erkundigen Sie sich im Heim*

Gottesdienst im Seniorenheim Heckelberger Ring  
Heckelberger Ring 1, 13055 Berlin

*Bitte erkundigen Sie sich im Heim*

Gottesdienst im Seniorenheim Vitanas  
Am Obersee, Degnerstr. 11, 13053 Berlin

**Mo., 15. Juni, 9. Juli, 17. Aug.**  
**jeweils 10.00 Uhr**

Gottesdienst im Seniorenheim St. Albertus  
Degnerstr. 22, 13053 Berlin

*Bitte erkundigen Sie sich im Heim*

Gottesdienst im Helmut-Böttcher-Haus  
Woldegker Str. 5, 13059 Berlin

**Do., 05. Juli, 17.00 Uhr**

EJF / Lebensraum Darßer Straße  
Darßer Straße 103, 13051 Berlin



**INGO HESSLER**  
STEINMETZ \* BILDHAUERMEISTER

BERATUNG \* ENTWURF \* AUSFÜHRUNG

- Humboldtstraße 69 · 13403 Berlin  
Tel. 030 / 495 12 99  
Fax 030 / 498 73 809  
auf dem St. Sebastian-Friedhof

- Roelckestraße 145 · 13086 Berlin  
Tel. 030 / 982 91 692  
Fax 030 / 920 94 235

grabmale.hessler@t-online.de  
www.grabmale-hessler.de

Anzeige

## Hausmeister

### Hier stellen sie sich kurz vor:

Seit dem Frühjahr haben wir zwei neue Hausmeister sowie einen neuen Schülerjobber, die uns an unseren Standorten in der Gemeinde unterstützen. Sie sorgen dafür, dass alles läuft und alles in Stand gehalten wird.

☐ Guten Tag und Hallo, mein Name ist  
**Marco Kachulka**

... und ich bin seit März hier in der Gemeinde tätig. Seit einigen Jahren bin ich verrentet, möchte aber trotzdem noch etwas schaffen, denn nur zu Hause sein ist nichts für mich.

Deshalb unterstütze ich zusätzlich auch noch die Arbeit in der Laib und Seele Ausgabestelle. Von Hause aus bin ich Handwerker und war als solcher lange Zeit selbständig.

Ich bemühe mich immer eine Lösung für alle Probleme rund um die Gebäude zu finden.

☐ Guten Tag und Hallo, mein Name ist  
**Phillip Lange**

Ich bin 16 Jahre alt und seit April als Schülerjobber hier in der Gemeinde. Ich unterstütze bei Veranstaltungen, Sorge an einzelnen Standorten für Ordnung und Sauberkeit und helfe auch bei Bürotätigkeiten. Mir gefällt die Teamarbeit, dass die Aufgaben so vielfältig sind und dass es immer wieder Abwechslung gibt.

☐ Guten Tag und Hallo, mein Name ist  
**Wolfgang Brand**

... und ich bin seit dem 1.5.2026 Teil des Hausmeisterduos. Auch ich bin schon ein paar Jahre auf Rente und möchte gerne nebenbei noch etwas schaffen. Wie mein Kollege Marco unterstütze auch ich die Laib und Seele Ausgabestelle mit meiner freiwilligen Arbeit.

Ich war fast mein ganzes Berufsleben als Trockenbaumonteur auf vielen Baustellen tätig, so dass ich mich gut mit den meisten handwerklichen Sachen auskenne. Schon deshalb freue ich mich auf die neuen Aufgaben, die der Job als Hausmeister mit sich bringen wird.

Mit Marco arbeite ich schon einige Zeit bei Laib und Seele zusammen – ich bin überzeugt, dass wir auch als Hausmeister-Team gut zusammenarbeiten werden.





# Bunte Momente – ein Fotorückblick



Weltgebetstag 2026



Ostermontag  
im Grüz



„Willkommen zurück, Mario!“



„Danke, Hans!“



Familiengottesdienst Ostersonntag



Kammerkonzert Wartenberg



Tischabendmahl  
am Gründonnerstag  
in Tabor



Workshop Subsolar



Allegro Orgel



## Lange Nacht für Demokratie

Was hilft, was hindert?

**Wir sind fürs Prüfen, denn: Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Tess. 5, 21)**

**Freitag, 3. Juli 19.00 Uhr bis Sonnabend, 4. Juli, ca. 3.00 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum am Fennpfuhl, Paul Juniusstr 75, 10369 Berlin, Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Ev. Kirche Hohenschönhausen und der Evangelischen Gemeinde Alt Lichtenberg.

Auch wenn's manchmal nicht so aussieht, wir können alle was tun für die Demokratie, für demokratische Verhältnisse in unserem Land – auf dass es bunt und lebenswert bleibt und geprüft wird, ob Kräfte, die einfarbig oder gar demokratiegefährdend am Werk sind, gestoppt werden sollten. Darum laden wir zu dieser Langen Nacht ein. Wir sind eine bunte Gruppe Menschen aus Kirche, Politik, Diakonie, aus Brandenburg und Berlin, aus verschiedenen Generationen und mit verschiedenen Ansätzen, Demokratie zu leben und zu gestalten.

Wir wollen zusammen mit allen Besucherinnen und Besuchern dieser Nacht in den Austausch gehen, zuhören, neugierig streiten, Fragen stellen und Antworten suchen, spielen, Musik machen und hören, mit Politikerinnen und Politikern und anders engagierten Menschen ins Gespräch kommen, Briefe und Texte schreiben, von Projekten und Aktionen erfahren, die Vielfalt fördern und Demokratie „zum Anfassen“ machen.

Wir nehmen die Tradition des politischen Nachtgebets auf, denn Handeln und Beten gehören für viele von uns zusammen, bündeln Kräfte, machen Mut.

Es wird auch für leibliche Stärkung in dieser Nacht gesorgt.

Wer Fragen hat und Lust, Ideen oder einen Beitrag einzubringen melde sich bei Mario Schatta (E-Mail: [m.schatta@kirche-hsh.de](mailto:m.schatta@kirche-hsh.de))

Heinrich-Grüber-Zentrum

**Prof. Dr. med. Joachim Bauer im Gespräch mit Mario Schatta**

**10. Juni 2026, 19.00 Uhr**

Joachim Bauer stellt sein neues Buch „Menschlichkeit in digitalen Zeiten – warum wir ohne lebendige Wirklichkeit nicht mehr leben können“ vor. Darin warnt er vor der ungezügelten Macht digitaler Produkte: Soziale Medien, Online-Spiele, Chatbots und Künstliche Intelligenz prägen unseren Alltag und gefährden besonders Kinder und Jugendliche. Bauer fragt, was vom Menschen bleibt, wenn Denken und Entscheidungen zunehmend an Maschinen delegiert werden. Gegen technizistische Heilsversprechen setzt er digitale Vernunft und den Blick auf den Menschen als fühlendes, kreatives und soziales Wesen. Ich freue mich sehr, Joachim Bauer in unserer Kirchgemeinde begrüßen zu dürfen.

Mario Schatta

## Der ökumenische Männerkreis der Gemeinde feiert sein 15-jähriges Bestehen

„Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, so beginnt unsere Bibel. Bei unserem Männerkreis war der Start eher schleppend, denn: „Am Anfang rumorte die Idee einige Zeit in nur wenigen Köpfen!“ 2011 war es aber dann so weit, Detlew Labes, Torsten Müller-Vetterkind und ich starteten und luden ein zum ökumenischen Männerkreis der Gemeinde.

Der 4. Dienstag im Monat ist seitdem ein fester Bestandteil im Terminkalender einiger Männer. Gemeinsam kümmern wir uns um die thematische und inhaltliche Gestaltung. Zum Vorbereitungskreis gehören mittlerweile auch mehr Personen.

Mit unserem Kirchenmusiker Vincent Kiefer, Ralf Havenstein und Detlew Labes sind wir inzwischen vier Männer, die mit ihren Ideen und Kontakten das Leben im Männerkreis bunt und lebhaft gestalten. Wir schmoren aber nicht nur im eigenen Saft, sondern organisieren auch Veran-

staltungen für die gesamte Gemeinde. Fast legendär ist inzwischen am 23. Dezember unser Weihnachtsliedersingen, aber auch Formate wie Politik-Talk, Andachten oder Gottesdienste haben wir im Programm. Wir sind ein offener Kreis! Kommen Sie gern am 4. Donnerstag um 19 Uhr zu uns.

Für den Männerkreis Herzlichst  
Frank Batsch-Doering

P.S.: Übrigens, Sie müssen für diese  
Einladung kein Mann sein!



### Wir wollen unser 15-jähriges Bestehen gern feiern.

Am 25.08.2026, ab 18 Uhr, wollen wir im Gemeindehaus Tabor starten.

Wir beginnen mit einer Andacht oder einem Gottesdienst im Gemeindegarten.  
Danach wollen gern gemeinsam auf 15 Jahre anstoßen!

**Ab 19.30 Uhr mit „Herztöne...“**

Stephan Weiss spielt andere Berliner Lieder; Percussion: Ralph Knappmeyer/Berlin

**Wenn Sie mit uns diese Jubiläum feiern wollen, dann kommen Sie gern  
am 25.08.2026, um 18 Uhr zu unserer Jubiläumsfeier, in den Gemeindegarten  
Malchower Weg 2. Wir freuen uns auf Sie..**

## Alt-Hohenschönhausen

### **Literaturkreis**

findet immer am vierten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Malchower Weg 2 statt.

Am **26. Juni** wird uns Pfarrer in Ruhe Hofmeister Predigten vorstellen, die er in der „Wendezeit“ im Radio gehalten hat. Freuen Sie sich auf ein besonderes Erleben von Zeitgeschichte.

Im Juli macht auch der Literaturkreis Ferien.

Am **28. August** geht es um zwei Frauenbiographien aus dem Osten Deutschlands. Von der DDR in die BRD in zwei sehr unterschiedlichen Lebenswegen, die sich immer wieder kreuzen.

Anja Reich – „Simone“. Eva-Maria Hollerung stellt das Buch vor, welches 2023 im Aufbauverlag erschienen ist.

## Alt-Hohenschönhausen

### **Kinderchor**

Am **21. Juni** wird der neue Kinderchor der Gemeinde im Rahmen des Familiengottesdienstes in der Taborkirche seinen ersten Auftritt haben. Beginn: 11.00 Uhr

## Alt-Hohenschönhausen

### **Seniorenkreis Tabor**

Der Seniorenkreis macht Sommerpause. Im Juli und August finden keine Treffen statt. Das erste Zusammensein nach der Pause wird am **24. August**, wie gehabt, im Gemeindehaus, Malchower Weg 2, sein.

**Mittwoch, 24. Juni**  
**Johannisnacht mit Musik & Kurzandacht**  
19:00 Uhr  
**Lagerfeuergitarren und andere Instrumente – bringt Eure Songs mit!**  
Volkslieder, Popsongs, Bluesongs nach Wunsch  
Patrick Enders, Cajon, Vincent Kiefer, Acc. und andere Tasten  
Klaus-Peter Pohl, Gitarre und Gesang  
Grill, Getränke, Johannisstrunk, Imbiss gegen Spende, Mitbringbuffet  
**Im Garten des Gemeindezentrums „Heinrich Grüber“ · Am Berl 17**

## Hohenschönhausen-Nord

### **Das Erzählcafé im Grüberzentrum**

Unter Leitung von Klaus-Peter Pohl und teilweise wechselnder thematischer Besetzung trifft sich der Kreis jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns jederzeit über interessierte Menschen, kommen Sie gern vorbei! Es gibt Angebote zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen, aber auch zum Zuhören, einfach nur Dasein – es wird gesungen, eine kleine Andacht mit Gebet, sowie das Lesen selbst mitgebrachter Texte zu vorher verabredeten Themen gibt es. Hier die nächsten Termine:

**Do., 11. Juni** „Geschichten übers Leben“ zum Vorlesen und Erinnern mit Klaus-Peter Pohl

**Do., 9. Juli** „Musikeranekdoten“ mit Renate Behle und Klaus-Peter Pohl

Im August machen wir Sommerpause.

Herzliche Grüße, Kontakt gern unter 0176/ 50 199 058 (Klaus-Peter Pohl)

## Alle Standorte

### **Zwei besondere Gottesdienste**

➤ Am **5. Juli** lädt das Wohnheim für behinderte Menschen vom EJF zum Gottesdienst in die Darßer Straße ein. Die BewohnerInnen freuen sich darauf GastgeberInnen für unsere Gemeinde zu sein! Den Gottesdienst werden Bernd Künzel und Eva-Maria Hollerung gestalten, auch der Chor aus dem GrÜZ wird zu hören sein.

➤ Am **30. August** findet wieder der Mirjamgottesdienst statt. Eine Gruppe von Frauen wird ihn nach der Vorgabe des Arbeitsmaterials der EKD vorbereiten. Wir freuen uns darauf, ihn mit Ihnen gemeinsam um 11.00 in der Taborkirche zu feiern.

## Alle Standorte

### **Ausblick – Gemeindeversammlung**

Am **13. September** findet nach dem Gottesdienst in Wartenberg eine Gemeindeversammlung statt. Es wird um die jüngsten Entwicklungen in Kirchenkreis und Gemeinde gehen.

Nach einem Informationsteil haben Sie die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden, Ideen einzubringen, sich auszutauschen. Merken Sie sich den Termin unbedingt im Kalender vor!

## **Gemeindetalk**

**Immer am 3. Donnerstag im Monat treffen wir uns zum Gemeindetalk. Dort finden wir uns zusammen, um uns über Gemeindeangelegenheiten auszutauschen.**

Was tun der GKR und seine Ausschüsse? Gibt es neue Entwicklungen? Hat jemand Lust, Neues auszuprobieren? Wo klemmt es in der Gemeinde? Gibt es Ärgerliches? Was war besonders schön und verdient es, wiederholt zu werden? Kurz alles, was Sie zum Thema Gemeinde beschäftigt, ist hörensenswert und interessant. Machen Sie mit.

**Aufgepasst! Wir wechseln unsere Treffpunkte innerhalb der Gemeindestandorte! Informieren Sie sich auf der Terminseite.**

Am **Donnerstag, 18. Juni**, werden wir uns explizit mit der Gebäude- und Personalplanung unserer Gemeinde beschäftigen. Sie werden umfassend informiert werden und können ihre Ideen und Meinungen vorbringen.

Die Idee ist, dass möglichst viele Gemeindeglieder sich beteiligen an der zukünftigen Gemeindegestaltung unter den, vom Kirchenkreis vorgegebenen, Sparmaßnahmen.

Welche Möglichkeiten bleiben uns? Wie können wir die verbleibenden bzw. noch vorhandenen Ressourcen optimal nutzen? Wohin soll sich die Gemeinde unter den gegebenen Umständen weiterentwickeln?



# Aus dem Gemeindeleben

## Gemeindeausflug nach Ribbeck/Havelland

Besuch der Dorfkirche Ketzür  
und dem Domstiftsgut Mötzow

**Samstag, den 12. Sept. 2026**

Noch heute erinnert in Ribbeck vieles an die Ballade von Theodor Fontanes „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, obwohl der berühmte Birnbaum nicht mehr im Original existiert. Wir werden von einem ansässigen Schauspieler durch den Dorfkern von Ribbeck geführt. Uns erwartet ein interessanter und unterhaltsamer Rundgang mit ungewöhnlichen Einblicken. Im Restaurant von Schloss Ribbeck wollen wir gemeinsam zu Mittag essen.

Wir fahren weiter zum kleinen Ort Ketzür mit seiner Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert. Die Kirche in Ketzür gehört durch



**Preis pro Gemeindeglied:** 45,- € · **Nicht-Gemeindeglieder:** 95,- €

Abfahrt: 9:30 Uhr · Rückkehr: ca. 19:00 Uhr · Falkenberger Chaussee 93,  
13059 Berlin (Kirche Wartenberg)

Abfahrt: 9:40 Uhr · Rückkehr: ca. 19:00 Uhr · Malchower Weg 2, 13053 Berlin

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie zu Mittag essen möchten:

1.) Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln und Birnen-Rotkohl

2.) Vegetarisch: Süßkartoffel-Linsen-Curry mit Reis

**Anmeldung: Frau Sonntag T. 98 63 74 84 · Mail: [gemeindebuero@taborkirche-hsh.de](mailto:gemeindebuero@taborkirche-hsh.de)**

die Eigenart und Seltenheit ihrer ursprünglichen Anlage und späteren Umwandlungsformen sowie auch durch die sehr wertvollen Ausstattungsstücke zu den anziehendsten Gotteshäusern des Landkreises Havelland. Wir sind mit einem Gemeindeglied verabredet, der uns dieses Kleinod näherbringen wird.

Unweit von Ketzür liegt das Domstiftsgut Mötzow. Im alten Schafstall ist die Gastronomie und ein Hofladen eingerichtet, wo frische Lebensmittel vom Gut und aus der Region gekauft werden können. Auf dem Domstiftsgut werden wir zum gemeinsamen Kaffeetrinken erwartet. Ein angebotener Spaziergang bietet einen beeindruckenden Blick in die Umgebung des Gutes.

### Zur Barrierefreiheit:

**Schloss Ribbeck** verfügt neben der Schloß-treppe über eine Rampe, um in das Restaurant zu kommen. Unebenes Außengelände gibt es aber in Ribbeck.

**Dorfkirche Ketzür:** Eine mittelalterliche Kirche mit Eingangsstufe und einigen Unebenheiten.

**Domstiftsgut Mötzow:** Alles stufenlos erreichbar. Aber unebenes Außengelände.

# Unsere Friedhöfe

## Die „wiederauferstandene Christusskulptur“ in Malchow

Passend zur Osterzeit können wir über die Wiederauferstehung der Christusfigur in der Kirchenruine auf dem Friedhof in Malchow berichten. Im Jahre 2019 wurde die Figur von einer kriminellen Bande vom Malchower Friedhof entwendet; offenbar, um sie zu verkaufen. Im vergangenen Jahr

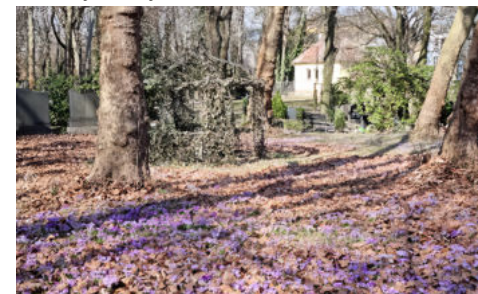


Die Christusfigur in Malchow – wieder da!

gelang es der Berliner Justiz, die Bronzeskulptur wiederzufinden. Über diesen Fall berichtete sogar der RBB. Das LKA Berlin brachte das Kunstwerk unserer Kirchengemeinde schließlich zurück. Dank der Firma Ingo Hessler ist die Christusskulptur wahrhaftig wiederauferstanden!

F. Jacob

Orankefriedhof, Krokusblüte März 2026



# Termine und Angebote

## Legende

|                                                                                   |                       |                                                                                   |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
|  | Hohenschönhausen-Nord |  | Gesamtgemeinde    |
|  | Malchow               |  | Heilig Kreuz      |
|  | Taborgemeinde         |  | Andere Orte       |
|                                                                                   |                       |  | Kirche Wartenberg |

## JUNI 2026

|      |        |               |                                      |                       |
|------|--------|---------------|--------------------------------------|-----------------------|
| Mo.  | 01.06. | 12.00 Uhr     | Andacht                              | Kirche Wartenberg     |
|      |        | 15.00 Uhr     | Seniorenkreis                        | Gemeindehaus Tabor    |
| Di., | 02.06. | 10.30 Uhr     | Frauenkreis                          | Wartenberg            |
|      |        | 12.00 Uhr     | Mittagsgebet                         | Wartenberg            |
| Mi., | 03.06. | 18.00 Uhr     | Gebet für die Gemeinde               | Kirche Wartenberg     |
| Do.  | 04.06. | 14.00 Uhr     | Kirchencafé                          | Wartenberg            |
|      |        | 14.00 Uhr     | Seniorenkreis                        | Malchow               |
|      |        | 19.00 Uhr     | Meditatives Tanzen                   | Gemeindehaus Tabor    |
| Fr., | 05.06. | 16.30 + 17.30 | Ukulele Workshop                     | Hohenschönhausen Nord |
| Mo.  | 08.06. | 12.00 Uhr     | Andacht                              | Wartenberg            |
|      |        | 15.00 Uhr     | Seniorenkreis                        | Gemeindehaus Tabor    |
| Di.  | 09.06. | 10.30 Uhr     | Frauenkreis                          | Wartenberg            |
|      |        | 12.00 Uhr     | Mittagsgebet                         | Wartenberg            |
|      |        | 18.00 Uhr     | Bibelgruppe                          | Wartenberg            |
| Mi.  | 10.06. | 19.00 Uhr     | Gemeindeabend zu Auswirkungen der KI | Hohenschönhausen Nord |
| Do.  | 11.06. | 15.00 Uhr     | Erzählcafé                           | Hohenschönhausen Nord |
|      |        | 18.00 Uhr     | Bibel im Gespräch                    | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo.  | 15.06. | 12.00 Uhr     | Andacht                              | Wartenberg            |
|      |        | 15.00 Uhr     | Seniorenkreis                        | Gemeindehaus Tabor    |
| Di.  | 16.06. | 10.30 Uhr     | Frauenkreis                          | Wartenberg            |
|      |        | 12.00 Uhr     | Mittagsgebet                         | Wartenberg            |

|     |        |           |                                                                                             |                                             |
|-----|--------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Do. | 18.06. | 19.00 Uhr | GemeindeTalk, Infos zu den neuesten Entwicklungen der Gemeinde (siehe Beitrag auf Seite 27) | Wartenberg                                  |
| Mo. | 22.06. | 12.00 Uhr | Andacht                                                                                     | Wartenberg                                  |
|     |        | 15.00 Uhr | Seniorenkreis                                                                               | Gemeindehaus Tabor                          |
| Di. | 23.06. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                                                                 | Wartenberg                                  |
|     |        | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                                                                | Wartenberg                                  |
|     |        | 19.00 Uhr | Männerkreis                                                                                 | Gemeindehaus Tabor                          |
| Mi. | 24.06. | 19.00 Uhr | Singen am Johannisfeuer                                                                     | Gemeindehausgarten in Hohenschönhausen Nord |
| Do. | 25.06. | 18.00 Uhr | Bibel im Gespräch                                                                           | Gemeindehaus Tabor                          |
| Fr. | 26.06. | 19.00 Uhr | Literaturkreis                                                                              | Gemeindehaus Tabor                          |
| Mo. | 29.06. | 12.00 Uhr | Andacht                                                                                     | Wartenberg                                  |
|     |        | 15.00 Uhr | Seniorenkreis                                                                               | Im Pfarrgarten, Manetstr.                   |
| Di. | 30.06. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                                                                 | Wartenberg                                  |
|     |        | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                                                                | Wartenberg                                  |

## JULI 2026

|      |        |               |                              |                       |
|------|--------|---------------|------------------------------|-----------------------|
| Mi.  | 01.07. | 18.00 Uhr     | Gebet für die Gemeinde       | Kirche Wartenberg     |
| Do.  | 02.07. | 14.00 Uhr     | Kirchencafé                  | Wartenberg            |
|      |        | 14.00 Uhr     | Seniorenkreis                | Malchow               |
| Fr., | 03.07. | 16.30 + 17.30 | Ukulele Workshop             | Hohenschönhausen Nord |
|      |        | 19.00 Uhr     | Mit Abendbrot ins Wochenende | Hohenschönhausen Nord |
| Mo.  | 06.07. | 12.00 Uhr     | Andacht                      | Wartenberg            |
| Di.  | 07.07. | 10.30 Uhr     | Frauenkreis                  | Wartenberg            |
|      |        | 12.00 Uhr     | Mittagsgebet                 | Wartenberg            |
|      |        | 19.00 Uhr     | Männerkreis                  | Gemeindehaus Tabor    |



# Termine und Angebote

## JULI 2026

|            |           |                                              |                       |
|------------|-----------|----------------------------------------------|-----------------------|
| Do. 09.07. | 15.00 Uhr | Erzählcafé                                   | Hohenschönhausen Nord |
|            | 18.00 Uhr | Bibel im Gespräch                            | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 13.07. | 12.00 Uhr | Andacht                                      | Wartenberg            |
| Di. 14.07. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                  | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                 | Wartenberg            |
|            | 18.00 Uhr | Bibelkreis                                   | Wartenberg            |
| So. 19.07. | 11.00 Uhr | Sonntagscafé                                 | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 20.07. | 12.00 Uhr | Andacht                                      | Wartenberg            |
| Di. 21.07. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                  | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                 | Wartenberg            |
|            | 18.00 Uhr | Bibelgruppe                                  | Wartenberg            |
| Fr. 17.07. | 19.00 Uhr | Gemeindetalk                                 | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 20.07. | 12.00 Uhr | Andacht                                      | Wartenberg            |
| Di. 21.07. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                  | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                 | Wartenberg            |
| Do. 23.07. | 18.00 Uhr | Bibel im Gespräch                            | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 27.07. | 12.00 Uhr | Andacht                                      | Wartenberg            |
| Di. 28.07. | 10.30 Uhr | Frauenkreis                                  | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet                                 | Wartenberg            |
|            | 19.00 Uhr | Männerkreis<br>Thema: Sommerurlaub in Berlin | Gemeindehaus Tabor    |

## AUGUST 2026

|            |           |             |            |
|------------|-----------|-------------|------------|
| Mo. 03.08. | 12.00 Uhr | Andacht     | Wartenberg |
| Di. 04.08. | 10.30 Uhr | Frauenkreis | Wartenberg |

## AUGUST 2026

|            |           |                     |                       |
|------------|-----------|---------------------|-----------------------|
| Di. 04.08. | 12.00 Uhr | Mittagsgebet        | Wartenberg            |
| Do. 06.08. | 14.00 Uhr | Seniorenkreis       | Malchow               |
|            | 14.00 Uhr | Kirchencafé         | Wartenberg            |
| So. 09.08. | 11.00 Uhr | Sonntagscafé        | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 10.08. | 12.00 Uhr | Friedensandacht     | Wartenberg            |
| Di. 11.08. | 10.30 Uhr | Frauenkreis         | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet        | Wartenberg            |
|            | 18.00 Uhr | Bibelgruppe         | Wartenberg            |
|            | 18.00 Uhr | Bibel im Gespräch   | Gemeindehaus Tabor    |
| Fr. 14.08. | 15.00 Uhr | Wasserspielplatztag | Gemeindergarten Tabor |
| Mo. 17.08. | 12.00 Uhr | Andacht             | Wartenberg            |
| Di. 18.08. | 10.30 Uhr | Frauenkreis         | Wartenberg            |
|            | 12.00 Uhr | Mittagsgebet        | Wartenberg            |
| Do. 20.08. | 19.00 Uhr | Gemeindetalk        | Hohenschönhausen Nord |
|            | 19.00 Uhr | Meditatives Tanzen  | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 24.08. | 12.00 Uhr | Andacht             | Wartenberg            |
|            | 15.00 Uhr | Seniorenkreis       | Gemeindehaus Tabor    |
| Di. 25.08. | 10.30 Uhr | Frauenkreis         | Wartenberg            |
|            | 18.00 Uhr | Bibelkreis          | Wartenberg            |
|            | 19.00 Uhr | Männerkreis         | Gemeindehaus Tabor    |
| Do. 27.08. | 18.00 Uhr | Bibel im Gespräch   | Gemeindehaus Tabor    |
| Fr. 28.08. | 19.00 Uhr | Literaturkreis      | Gemeindehaus Tabor    |
| Mo. 31.08. | 12.00 Uhr | Andacht             | Wartenberg            |
|            | 15.00 Uhr | Seniorenkreis       | Gemeindehaus Tabor    |

# Hinter'm Horizont

## Gemeinsam lesen, wachsen, werden:

### Ein Leseprojekt für den Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

Unsere Kirchen und Gemeinden sind für alle da: alle, die wollen, sollen sich in ihnen willkommen und aufgenommen fühlen! Doch leider ist das nicht immer der Fall. Und oftmals passiert Ausgrenzung nicht aus böser Absicht, sondern aus Unwissenheit.

Deswegen wollen wir uns gemeinsam mit den Stimmen auseinandersetzen, die in unseren Gemeinden Vielfalt repräsentieren. Zusammen lesen wir „Gemeinsam Anders: Für eine vielfältige und gerechte Zukunft“ (Hg. Sarah Vecera). Jeden Monat nehmen wir uns ein Kapitel vor und reden darüber: auf Zoom, im Wedding – oder

vielleicht gibt es Interesse, eine Lesegruppe in Ihrer Gemeinde zu gründen? Gerne komme ich vorbei und leiste Start-hilfe!

**Die Gruppe auf Zoom trifft sich einmal im Monat montags von 19:00-20:30 Uhr (nächste Daten: 11. Mai, 08. Juni, 6. Juli); die Gruppe im Wedding trifft sich einmal monatlich am Donnerstag von 17:00-18:30 Uhr im Kellercafe der Nazarethgemeinde (nächste Daten: 7. Mai, 04. Juni, 2. Juli).**

Interessiert?

Dann gerne melden bei Rica Kaufel,  
r.kaufel@kirche-berlin-nordost.de,  
0176 72076788

## Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

mit den vier Standorten Alt-Hohenschönhausen, Hohenschönhausen-Nord, Malchow und Wartenberg

### Juristische Adresse:

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

### Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Petra Wüst

Tel. 0173 441 30 30, p.wuest@kirche-hsh.de

### Pfarrer Clemens Hochheimer

Tel. 0151 703 58 967, c.hochheimer@taborkirche-hsh.de

### Pfarrerinnen Verena Tigges

Tel. 0157 389 380 28, v.tigges@kirche-hsh.de

### Pfarrer Frank Kuchler

f.kuechler@kirche-hsh.de

### Geschäftsführung Anne-Christine Asch

Tel. 030 925 14 90, 01556 1559 097, A.Asch@kirche-hsh.de

### Friedhofsverwaltung Cornelia Sonntag

Dorfstraße 38b, 13051 Berlin · Tel. 030 962 098 09, 01573 783 07 40, Fax 030 960 691 98

friedhofsverwaltung@kirche-berlin-malchow.de

Sprechzeit: Jeden ersten Dienstag im Monat 9.00 - 15.00 Uhr, sonst dienstags 9.00 - 12.00 Uhr



**Ruth Kleinow – Bestattungen**

**Kati Kleinow**  
(Inhaberin)

Konrad-Wolf-Str. 102  
13055 Berlin  
(Haltestelle Werneuchener Str.  
Tram M 5)

☎ 97 99 66 97

Wustrower Straße 3  
13051 Berlin  
(direkt hinter dem Lindencenter).

☎ 97 99 66 99

www.kleinow-bestattungen.de | kontakt@kleinow-bestattungen.de

- ♦ deutschlandweite Erd-, Feuer, See- & Baumbestattung
- ♦ kostenfreie Hausbesuche in Berlin und Umland
- ♦ Erledigung aller Formalitäten im Todesfall
- ♦ Besorgung der Sterbeurkunden
- ♦ deutschlandweite Abholung und Überführungsleistungen, Einäscherung in Deutschland
- ♦ Organisation und Durchführung der Trauerfeier und sämtlicher Leistungen & Wünsche für die Beerdigung
- ♦ Beratung zu Friedhöfen, Bestattungswäldern und Seebestattungen
- ♦ Transparente Kostenaufstellung
- ♦ Beratung und Hilfe zur Hinterbliebenenrente
- ♦ umfassende Beratung zur Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten und deren finanzielle Absicherung (z.B. Sterbegeldversicherung, Vorsorgesperrkonto)

24h für Sie erreichbar

**Tag & Nacht**

☎ (030) 97 99 66 97



# OrankeBuch

Ihr Lieblingsbuchladen in der Konrad-Wolf-Straße

Besuchen Sie uns im Buchladen

Konrad-Wolf-Straße 29  
13055 Berlin

Mo - Do 10 - 18 Uhr  
Freitag 10 - 19 Uhr  
Samstag 10 - 14 Uhr

- Bücher natürlich :)
- Papeterie
- Musik
- Presse
- Geschenkartikel
- Freundliche Beratung

+ Lesungen

Wir freuen uns auf Sie!



Wir bleiben in Kontakt.

Anzeige



## Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

### Unsere Standorte:

#### Alt-Hohenschönhausen

Malchower Weg 2, 13053 Berlin

##### Gemeindebüro, Küsterin Cornelia Sonntag

gemeindebuero@taborkirche-hsh.de · Tel. 030 986 37 484, Fax 030 532 13 664

Sprechzeiten: Montags 15.00 – 18.00 Uhr · Mittwoch & Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Kirche: bedingt barrierefrei, Gemeindehaus: Erdgeschoss barrierefrei,  
Toiletten bedingt barrierefrei, Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei

#### Hohenschönhausen-Nord

Am Berl 17, 13051 Berlin

##### Gemeindebüro, Küster Mario Bach

kircheamperl@online.de, · www.kircheamperl.de · Tel. 030 929 60 51

Gemeindebüro Sprechzeiten: Donnerstag, 15.45 – 17.45 Uhr

EG eine Rampe zum Gemeindehaus, behindertengerechte Toilette,  
Türen zum Kirchsaal und zu den Gemeinderäumen breit, Empore nicht barrierefrei

#### Malchow und Wartenberg

Falkenberger Chaussee 93, 13059 Berlin

##### Gemeindebüro, Küster Jürgen Rieder

gemeindebuero@kirche-berlin-wartenberg.de · Tel. 030 925 14 90, Fax 030 923 787 93

Sprechzeiten: Montag 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr

Die Kirche Wartenberg ist generell barrierefrei.  
Kirche Malchow: nicht barrierefrei, mobile Schienen, die bei Bedarf für Rollstuhlfahrer\*innen angelegt werden, Türen im Gemeindebereich hinten nur normbreit und haben Schwellen.

#### Konto für Spenden / Kollekte / Kirchgeld

Ev. KG Hohenschönhausen IBAN: DE67 1005 0000 4955 1926 32  
Ev. KG Hohenschönhausen-Nord · IBAN: DE 45 1005 0000 4955 1926 40  
Ev. KG Wartenberg und Malchow · IBAN: DE 17 1005 0000 4955 1926 59

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an und, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihre vollständige Adresse.

## Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

### Unsere Mitarbeiter:

#### Kirchenmusik

##### Kirchenmusiker Vincent Kiefer

vkiefer@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 01523 684 34 86

##### Kirchenmusiker Klaus-Peter Pohl

kppohl@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 030 981 26 30

##### Kirchenmusikerin Barbara Brose

bbrose@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 0151 178 178 00

##### Barbara Ehwald

b.ehwald@kirchenmusik-hsh.de · Tel. 030 692 063 37

#### Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen:

##### Diakon Stephan Graetsch

s.graetsch@kirche-berlin-nordost.de, · Tel. 030 771 77 83

##### Katechetin Dagmar Schäfer

d.schaefer@taborkirche-hsh.de · Tel. 0151 41 45 77 37

##### Diakon Mario Schatta, Jugendarbeit

m.schatta@kirche-hsh.de · Tel. 030 925 25 10

#### Ev. Kita Arche Noah

Malchower Weg 44 · 13053 Berlin

arche.noah-kita@evkvbm.de, Tel. 030 929 02 86

#### Laib & Seele:

Grevesmühlener Straße 16 · 13059 Berlin.

Laibundseele.grevesmuehlener@gmail.com · Tel. 0178 377 61 55

Öffnungszeiten: Lebensmittelausgabe

|                       |             |                   |
|-----------------------|-------------|-------------------|
| Anmeldung:            | Montags     | 09:00 – 11:00 Uhr |
| Abholung:             | Montags     | 15:00 – 18:00     |
| Kleidung und anderes: | Donnerstags | 14:30 – 17:00     |
| Spendenannahme:       | Montags     | 09:00 – 13:00     |



## Erbbaurechte zum kleinen Preis für individuelle Doppelhäuser in Wartenberg

Neues Bauprojekt in der Siedlung Wartenberg:

4 Baugrundstücke im Erbbaurecht (99 Jahre),  
Grundstücksgrößen von 306 bis 422 qm.

Grüne Lage mit guter Verkehrsanbindung!

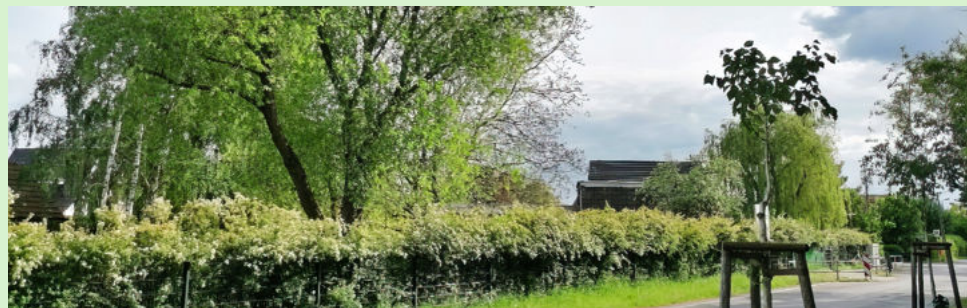
Erbbauzins z.B. für Grundstück 1 mit 310 qm:  
389 EUR pro Monat.

Bebauung mit 2 Doppelhäusern:

Die Hausgröße für jedes Grundstück ist wählbar,  
es stehen 2 Typen mit 105 / 115 qm Nutzfläche  
zur Verfügung.  
Ausführung als Kniestockhaus mit 2 Wohnebenen.  
2 Gauben im Dachgeschoss.  
Offene, individuelle Grundrisse in freier Planung.  
Hochwertige Ausstattung, u.a. mit Wärmepumpe  
und Alu-Rollläden.

Bei Fragen zur Bebauung, möglichen Grundrissvarianten sowie für einen individuellen  
Planungstermin werden Sie sich bitte direkt an das von uns beauftragte Ingenieurbüro:

Dipl.-Ing. Andreas Günther . 0172 300 25 36 . [info@bramming24.de](mailto:info@bramming24.de)



**KADACH & MAURER**  
ERD- UND FEUERBESTATTUNGSGESELLSCHAFT MBH

**☎ Tag & Nacht (030) 9 25 28 66**  
Um Terminabsprache wird gebeten.

Berliner Allee 97  
Ecke Pistoriusstraße  
13088 Berlin-Weißensee  
[info@kadach-maurer.de](mailto:info@kadach-maurer.de)  
[www.kadach-maurer.de](http://www.kadach-maurer.de)

- Individuelle Beratung im Familienbetrieb
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Bestattungen in allen Stadtteilen

+++ Safe the Date +++ Safe the Date +++

So, 8. Nov, 2026 17 Uhr · Kirche Wartenberg:

Mozart-Requiem, Ökumenische Kantorei CantaViva, Leitung: Vincent Kiefer

### Redaktion

Anne-Christine Asch, Barbara Brose, Simone Dreblow, Carola Gohlke, Eva-Maria Hollerung,  
Petra Wüst · [redaktionsteam@kirche-hsh.de](mailto:redaktionsteam@kirche-hsh.de)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe September bis November 2026 ist am 15. Juli 2026.**

Wir freuen uns über Leserbriefe und Fotos für den Rückblick.

Email an [redaktionsteam@kirche-hsh.de](mailto:redaktionsteam@kirche-hsh.de) oder über die Gemeindebüros.

**Bildnachweise:** Titel: Redaktion | Seiten 2: Redaktion, Shutterstock | Seiten 4/6: Autor | Seite 7:  
Kl.-P. Pohl | Seite 10: Redaktion | Seite 12: B. Brose | Seite 16: B. Albrecht-Schatta | Seite 17:  
C. Hochheimer | Seite 21: B. Malner | Seite 22 & 23: E.-M. Hollerung, S. Walter, Kl.-P. Pohl,  
B. Brose, A.-Chr. Asch | Seite 25: St. Weiss | Seite 29: F. Jacob, C. Hochheimer

### Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hohenschönhausen

Gestaltung & Layout: Bernd Malner, 10717 Berlin · Auflage: 1.200



**Sie müssen eine Bestattung  
planen? Wir sind für Sie da.**

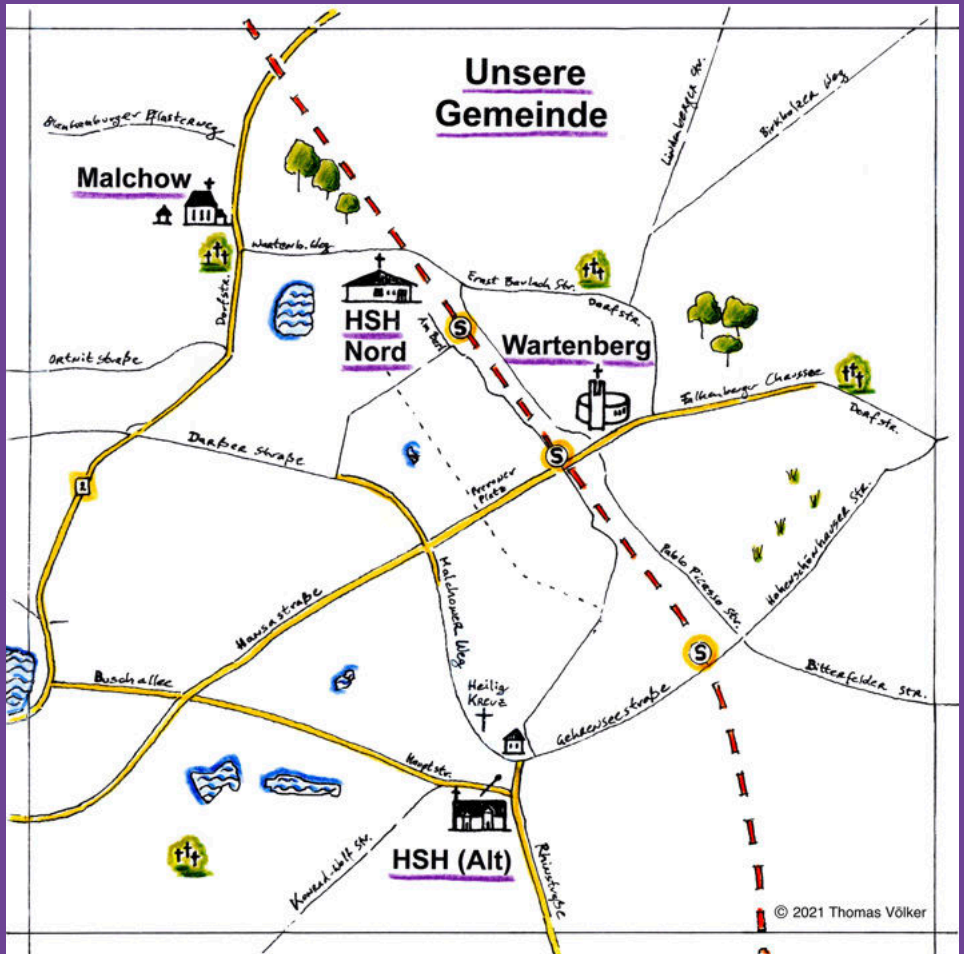
Bestattungen D. Schulz berät und begleitet Sie ein-  
fühlbar und kompetent in Hohenschönhausen und  
Umgebung. Auch beim Thema Bestattungsvorsorge  
sind wir der richtige Ansprechpartner.

**Bestattungen  
D. Schulz**

Lindenberger Str. 2  
13059 Berlin  
(030) 96 200 610  
[www.bestattungen-d-schulz.de](http://www.bestattungen-d-schulz.de)

Ein Teil der  
**mymoria** Familie





Besuchen Sie uns auch auf:  
[www.kirche-hsh.de](http://www.kirche-hsh.de)  
[www.kirchenmusik-hsh.de](http://www.kirchenmusik-hsh.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
 Emissions- und schadstoffarm auf  
 100% Altpapier gedruckt.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)